

Dokumentation

Jugendbürgerversammlung

9.11.2015, 17:00 – 20:00
 Bürgerhaus Pullach

Im Fokus der diesjährigen Jugendbürgerversammlung stand der Ortsentwicklungsplan. Etwa 60 Jugendliche waren der Einladung des Jugendhauses freiraum2 in den Bürgersaal gefolgt um sich aktiv in die Ortsentwicklung einzubringen.

Ergänzend zu den sehr umfangreichen Stellungnahmen der erwachsenen Bürger/innen sollte hier Raum sein, die Stärken und Schwächen im Gemeindegebiet aus Sicht der Jugendlichen darzustellen. Eine erste Jugendbürgerversammlung fand 2014 statt, bei der in mehreren Workshops Ideen für die Zukunft Pullachs aus Sicht der Jugendliche gesammelt wurden (frei zugängliche Sportflächen, Jugendveranstaltungen, Jugendtreffpunkte, Politische Mitbestimmung, Was ich schon immer mal wollte)



Daran knüpfte die Jugendbürgerversammlung 2015 an und hat, nach einem kurzen Vorwort der Bürgermeisterin und einen Rückblick auf die Arbeit des Jugendforums, mehrere thematische Workshops, geleitet durch Mitarbeiter/innen des Jugendhauses freiraum2, den Jugendreferenten und das Moderationsteam von Urbanes Wohnen, angeboten.

Neben der Erhebung der räumlichen Stärken und Schwächen mit unterschiedlichen, jugendgerechten Methoden ging es darum die Raumpotentiale für die Nutzung durch Jugendliche im Gemeindegebiet und die Mitgestaltungsmöglichkeiten deutlich zu machen.

Ziel ist dabei, auf einfache, mit lokalen Partnern umsetzbare Impulsprojekte im öffentlichen Raum hinzuwirken, in denen Jugendliche politische Teilhabe und Selbstwirksamkeit positiv erfahren. Damit kann evtl. auch der Grundstein für die Wiederbelebung eines Jugendparlaments gelegt werden.

Die weitere Vertiefung erfolgt im Jugendforum am 06. Dezember im Jugendhaus freiraum2

Workshop 1: Treffpunkte im öffentlichen Raum

Teilnehmende: 8 - 10
Moderation: M. Eibeler, Gemeinderat

Ablauf

- Schritt 1: Bestandsaufnahme - Tätigkeiten im Gemeindegebiet
- Auswahl der präferierten Tätigkeiten anhand von Pictogrammen
- eventuell weitere Tätigkeiten auf Karten malen, schreiben
- Platzieren der Pictogramme über den Plan
- Schritt 2: Bestandsaufnahme - Atmosphären
- Auswahl mehrerer Stimmungskarten
- Zuordnung zu den Tätigkeiten
- Schritt 3: Synthese Auswahl der wichtigsten Orte
- Sichten und Kommentieren der Ergebnisse
- Platzieren von Fähnchen an Orten mit Entwicklungsbedarf
- Auswahl von 3 bis 5 Fokuspunkten für Ideenskizze
- Schritt 4: Visionen – ein Treffpunkt für Jugendliche, Sofortmassnahme, aktivierende Projekte 2016
- Entwicklung von Ideenskizzen anhand von Leitfragen



Wichtige Treffpunkte - Skatepark: Wird genutzt für Musik, BMX Fahren, Skateboard Fahren, Freiheit
- Isar: Grillen, Schwimmen, Chillen, Freunde, Musik
Beide Orte sollten noch weiter entwickelt werden!

Wünsche:

- Schwimmbad
- Sollte gepflegter sein
- Renovierungsbedarf: Aussenbecken vergrößern, Rutsche,
- Café und Biergarten renovieren oder ausbauen, dort auch Getränke für Jugendliche
- Rabatt mit Schülerschein für Jugendliche
- Graffiti-Projekt?!
- Skateplatz
- Schlittschuhbahn im Außenbereich im Winter?
- Freies W-Lan
- Licht für Abendstunden
- „Bullenacker“
- für Open-Air Konzerte o.ä. nutzen
- Isar
- Besserer Zugang zur Isar, da Isar als wichtigster Treffpunkt
- Grillplätze!
- Mülleimer fehlen
- Kiosk
- Mountainbike-Strecke an der Isar!

Orte für Aktivitäten: - Isar
- Bullenacker / Skatepark
- Wiese am Bahnhof (Problem der Begehrbarkeit?)

Workshop 2: Sport in Pullach

Teilnehmende: 6-8
Moderation: Stephanie Reiterer, Urbanes Wohnen

Ablauf

- Schritt 1: Sportliche Aktivitäten
- Auswahl der präferierten Tätigkeiten anhand von Piktogrammen
- Platzieren der Piktogramme mit Stecknadeln über dem Ortsplan
- Schritt 2: Beschreibung der Orte
- Bewerten der Orte durch Hinweisschilder
- Diskussion über Gelingen, Defizite, Potentiale
- Schritt 3: Visionen entwickeln – ein Sportevent, Sofortmassnahme, aktivierende Projekte 2016
- Entwicklung von Ideenskizzen anhand von Leitfragen

Grundsätzlich sind die Jugendlichen mit den Sportmöglichkeiten in Pullach zufrieden
Schwimmbad – hier herrscht Unsicherheit. Für die Jugendlichen ist es wichtig, dass das Schwimmbad erhalten bleibt und saniert wird.



- Wünsche:
- Eislauf-Feld
 - Mountainbike Trail an der Isar > legale Bereiche an der Isar schaffen!
 - Öffentliches Volleyballfeld oder Beach-Volleyball
 - Bouldern z.B. Vorschlag an der Wand zum BND
 - Soccer Five Platz
 - Schwimmen, Isar
 - Treppe zur Isar zu wenig beleuchtet und gesichert!
 - Schwimmen „legalisieren“
 - Sport-Events am „Bullenacker! Skatepark > Licht!

- Projektideen:
- Volleyball-Turnier und Soccer Turnier
Heilig-Geist-Wiese
-> Idee der Jugendlichen: Verhinderung der Grundschulerweiterung
 - Bouldern, Indoor und Outdoor
Bahnhof Großhesselohe
 - Temporärer Soccer-Platz
Forstenrieder Park oder Kirchplatz Hundewiese

Workshop 3: Kultur im Öffentlichen Raum

Teilnehmende: 6 - 10
Moderation: Jan Weber-Ebnet, Urbanes Wohnen

Ablauf:

- Schritt 1: Events im öffentlichen Raum
- Auswahl gewünschter Veranstaltungsformate
- Schritt 2: Räumliche Verortung im Grundriss
- Suche nach geeigneten Orten
- Schritt 3: Orte diskutieren
- Diskussion von Formaten und Orten
- Schritt 4: Visionen entwickeln – aktivierende Projekte 2016
- Entwicklung von Ideenskizzen anhand von Leitfragen



Formate und Orte

- | | |
|---------------------------|--|
| Grünfl. Heilmannstr. | - Konzert, Tanz, Öffentl. Dinner |
| Unterführung Sollner Str. | - Graffiti, Kunst, Urban Knitting |
| Grosshesseloher Brücke | - Graffiti |
| Wiese am Freibad | - Open-Air-Kino, Konzert |
| BND-Wand | - Graffiti |
| Warnberger Feld | - Open-Air-Kino, |
| Grünfl. Schwanthaler Str. | - Café/Bar, Tanz |
| Kirchplatz | - Café/Bar, Pop-up-Stores, Kln |
| Bahnhofswiese | - Café/Bar, DJ, Circus, Graffiti, Open-Air-Kino, Konzert |

Im Fokus des Interesses der teilnehmenden Jugendliche steht die Belebung der großen, ungenutzten Freifläche am Bahnhof. Es herrscht Klarheit darüber, dass es sich um eine TG-Decke handelt, unklar ist die tatsächliche Tragfähigkeit, Nutzbarkeit.

Projektskizze 1/2: **Kultur auf der Bahnhofswiese**

- wurde in 2 Gruppen parallel bearbeitet
- Ort: - Bahnhofswiese
- Idee: - DJ
- Kinoabend für Jugendliche
- Graffiti
- Circus
- Zielgruppe: - für alle Jugendliche von 10 bis 20 Jahre
Programm und Form richtet sich an Jugendliche, Erwachsene sind nicht ausgeschlossen
- Tätigkeiten: - Freunde treffen, Musik hören, reden, Film ansehen, was essen und trinken
- Qualitäten: - offene Veranstaltung auf der Wiese,
- Bar
- Ressourcen (vorh.): - Jugendliche
- viel Platz
- Zeit, Leute zu fragen, etwas zu organisieren
- Bar kann man selber bauen
- Leute (Eltern, Bekannte), die was ausleihen: Musikanlage, Bierbänke, ...
- Ressourcen (fehlend): - Künstler und Musiker
- Technik: Beamer, Leinwand, Lautsprecher
- Sitzgelegenheiten
- Dixiklo
- Hilfe beim Transport
- Veranstalter
- Werbung
- Geld für Film, WC, Einkauf von Getränken (Einnahmen an der Bar)
- Hilfe vom „Freiraum“

Projektskizze 3: **Graffitiwand**

- Ort: - BND-Mauer an der S-Bahn
- Idee: - Die gesamte Länge der Wand wird in Felder aufgeteilt, die mit Graffiti gestaltet werden.
- Sichtbar sind diese von der S-Bahn im Fahren und von der Hans-Keis-Str. in den Gebäudewischenräumen
- Zielgruppe: - Jugendliche aus Pullach
- Ablauf: - Einteilen der Mauer in Bereiche
- Graffiti-Workshops von Künstler/innen für Jugendliche
- Auswahl der besten Entwürfe
- öffentliche Vorstellung, Ausstellung
- Ausführung (mit Hilfe)
- Einweihung
- Bilder, Dokumentation, Ausstellung
- Ressourcen (fehlend): - Geld für Farben

Workshop 4: Jugendbürgerhaus

Teilnehmende: 8 – 10

Moderation: freiraum²

Leitfrage: Was sind Eure Wünsche an ein neues Jugendbürgerhaus?

Schritt 1: Nutzungskonzept

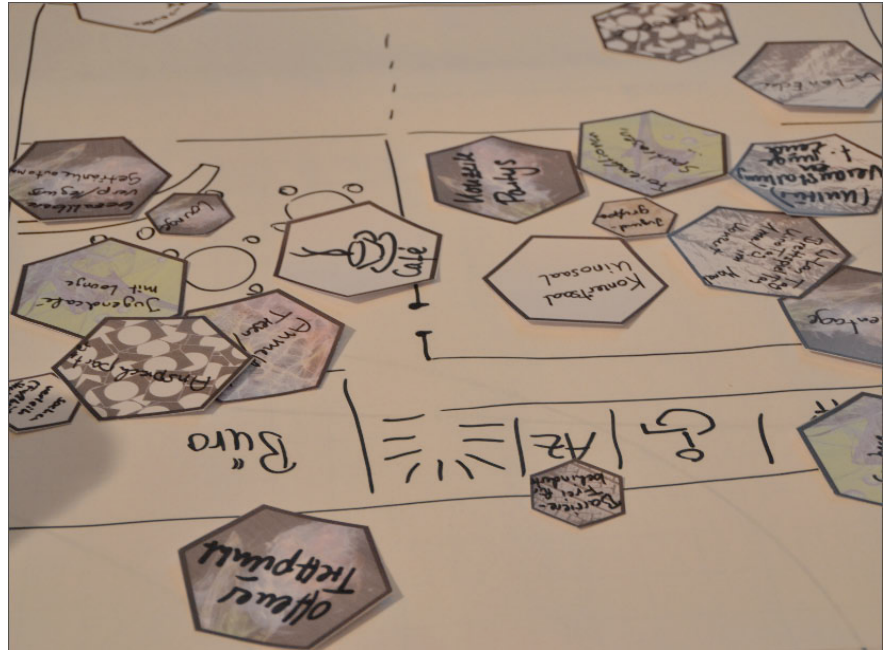
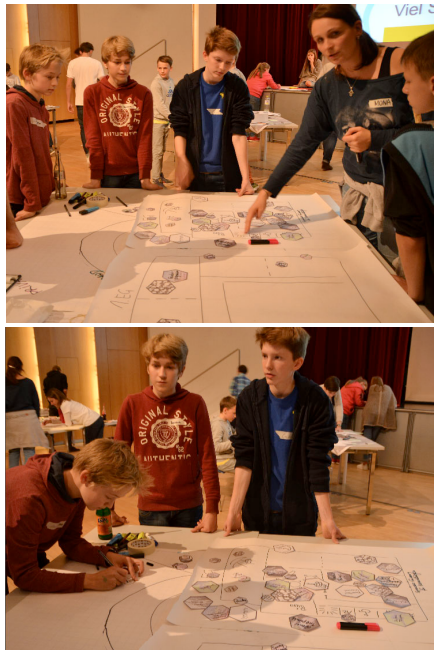
- Notieren gewünschter Tätigkeiten auf je einer Karte, Sichten und Gruppieren
- Vorstellung des Nutzungskonzepts und Notieren der Funktionen auf Karten

Schritt 2: Räumliche Zuordnung

Anordnen der Nutzung in einem idealtypischen Grundriss

Schritt 2: Identifikation eines Ortes für das JBH in Pullach

- Brainstorming, Auswahl geeigneter Orte



Wünsche der Teilnehmenden:

Außenraum

- Grünfläche mit Sitzmöglichkeiten
- Outside-Lounge
- Lounge mit Liegestühlen
- Fußballplatz
- Abenteuerspielplatz
- Kletterwand
- Sportgerät
- Graffiti-Wand
- Bepflanzung
- Hecke

Innenraum, EG

- Tresen mit Info, Ansprechpartner
- Jugendcafé mit Lounge
- Bezahlbare Verpflegung, Getränkeautomat
- Konzertsaal/Kinosaal
- WLAN-Ecke
- Konsole

Innenraum, 1. OG

- Kicker
- Billard-Tisch
- Werkstatt
- Repair-Café (f2)

Dienstleistungen

- Musikraum mit Schlagzeug, Studio
- Verleih von Sportgeräten, z.B. Bälle
- Räume zum Mieten

Aktivitäten

- Jugendgruppen
- Thementage, z.B.

- o WLAN-Tag
 - o Brettspiel-Tag
 - o Kino-Tag
 - o Konzert (1 x im Monat)
 - o Sporty Friday (f2)
 - (Kultur)-Veranstaltungen für junge Leute (f2)
 - Openair-Konzerte
 - Konzerte, Parties (f2)
 - Ferienprogramm (f2)
 - Skilager
 - Offener Treffpunkt
 - Außen ansprechend, innen gemütlich
- Charakter

Diskutierte Aspekte/ Offene Fragen:

- WLAN ja oder nein? Auf bestimmte Zonen im Jugendbürgerhaus begrenzt?
- Thementage: zB montags Spiele, dienstags Sport...
- Werbung über
 - o Plakate, keine Flyer
 - o Newsletter per Mail
 - o freiraum2-App
 - o Website verlinken mit Website Mittelschule und Gymnasium
 - o Info-Monitor an Schulen

Nachtrag: Das team von feiraum2 beabsichtigt, die „Survivalmap“ als Projekt an den örtlichen Schulen fort zu führen und prüft di Möglichkeiten einer Realisierung als App.

Workshop 5: Lebensraum Schule

Teilnehmende: 8
Moderation: Judith Hartmann, Urbanes Wohnen



Szenario: Über Nacht ist ein Container auf dem Schulgelände gelandet.
Wofür würdet Ihr den neu gewonnenen Raum gerne nutzen?

Wunschphase:

- Mini-Ramp mit Freiraum-Sitzecke
- Surf-Welle
- Kiosk (2x)
- Starbucks
- Raucherbereich
- Versuchsraum für Experimente
- Musikraum mit Instrumenten, DJ-Pult, Nebelmaschine, Lichanlage
- Partyraum für die Pausen und nach Schulschluss
- Sitzecke mit Computern für privates Surfen und Schulaufgaben, „Zocker-Hölle“
- SMV-Raum

Bemerkungen:

- Gymnasium ist, insbesondere was Technik angeht, sehr schlecht ausgestattet – häufig ist der Medienkoffer nicht vollständig und ein mit Powerpoint vorbereitetes Referat kann nicht gehalten werden
- Problem fehlende Raucherecke:
Auf dem Schulgelände darf nicht geraucht werden und während der Schulzeit darf das Schulgelände nicht verlassen werden. Es bräuchte einen Bereich außerhalb des Schulgeländes, der für diesen Zweck ausgewiesen wird und wo der Aufenthalt auch während der Schulzeit erlaubt ist.

Ausarbeitung von drei Projektideen:

Projektskizze 1:

Zocker-Hölle

Idee: Frei zugängliche Sitzzecke kombiniert mit verschiedenen elektronischen Medien, z.B. Konsolen und Computer

Zielgruppe: Alle Altersklassen, v.a. diejenigen, die auf Gemütlichkeit stehen. Nur wenn sich Ober- und Unterstufe im Weg sind Trennung, d.h. ein Raum für jeden.

Tätigkeiten: Zocken und Freunde treffen. Schulisches und privates an Computern bearbeiten.

Qualitäten: gemütlich, unterhaltsam, Ablenkung vom Schulstress

Ressourcen (benötigt): Medien, Möbel für gemütliches Sitzen

Projektskizze 2:

Chillroom und Snackbar drinnen und draußen

Idee: Sitzzecke, drinnen und draußen, Snackbar

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der 7.-10- Klasse

Tätigkeiten: Musik hören, entspannen, reden, snacken

Qualitäten: gemütlich, angemessene Lautstärke, chillig, warm

Ressourcen (benötigt): Sitzgelegenheiten (Sofa, Sitzsäcke); große Grünfläche und großen Raum

Projektskizze 3:

Kreativer Freiraum

Idee: Kreativer Freiraum für Musik

Zielgruppe: Alle Schülerinnen und Schüler, die Lust auf Musik haben

Tätigkeiten: Musik hören
Musik machen (-> „Pausenjams“)
Musik auflegen -> DJs können sich bewerben, eine Pause lang aufzulegen
(-> „Partypausen“)
Poetry Slams, Rap Battles
Bandproben nach Schulschluss
Anlaufstelle für SMV

Qualitäten: entspannt, laut, gesittet, respektvoll

Ressourcen (vorh.): Evtl. alte Musikanlage des Technikteams
2 alte Klaviere
Altes Schlagzeug

Ressourcen (benötigt): Sofa, Möbel
Akkustikmatten
Licht
Gitarren und Instrumente
Farbe
1-2 Mikros, Verstärker

Workshop 6: Projekte mit geflüchteten Jugendlichen (Survival-Map-Pullach)

Teilnehmende: 8
Moderation: freiraum²

Ablauf:

- Schritt 1: Welche Orte sind für Jugendliche in Pullach wichtig?
- Markieren wesentlicher Orte mit Piktogrammen im Stadtplan
 - Zu jedem Symbol Erläuterung: Was gibt es hier? Warum sollte man den Ort kennen?
 - Sichtung und Diskussion der Ergebnisse
- Schritt 2: Route für gemeinsame Entdeckungstour
- entwerfen einer Route durch den Ort, beginnend an Burg Schwaneck
- Schritt 3: Projektideen für Inszenierung
- An welchen der Orte könnte etwas Schönes und Überraschendes passieren?
 - Ideen werden zu den Stationen auf andersfarbigen Kärtchen hinzugefügt
 - Notieren von Ideenpaten



Orte, Qualitäten
Ideen

- siehe Plan
für Projekte mit minderjährigen Flüchtlingen
- Jugendfußballteams (C- A-Jugend)
 - Deutschkurs – miteinander sprechen
 - Schwimmkurs – zusammen schwimmen lernen
 - Musik: Singen, Tanzen, Instrumente lernen, Austausch der Musikkulturen
 - Mädchentreffen (Filme gucken, Matratzenlager, Nägel lackieren, reden, Beratung, ...)
 - Jungsaktionen (Videospielabende)
 - Halloween-, Faschings-, Advents-, Weihnachtstreffen
 - zusammen Kochen, Backen (gegenseitig austauschen)
 - Disco/ Tanz im „freiraum“
 - Weihnachtsgeschenke sammeln
 - Skatekurse
 - kleiner Job (Rasenmähen, Laubrechen, ...)

Survival-Map Pullach

